

Mitteilungen aus dem Gemeinderat November 2023 – Teil 2

Der **Gemeinderat Uznach** hat im **November 2023** u.a. erwogen und beschlossen (Teil 2):

1. Sicherheitskonzept Schule

- Schicksalhafte Ereignisse, Notfallsituationen und schwere Krisen stellen Menschen plötzlich vor besondere Anforderungen und Belastungen. Es lässt sich nicht vorhersagen, wann, wo und in welchem Umfang sie eintreten.
- Das Rektorat hat ein Sicherheitskonzept für die ganze Schule erarbeitet. Dieses ist eine Beschreibung:
 - der Präventionsmassnahmen,
 - der ersten notfallmässigen Koordination von Hilfeleistungen durch Leitungspersonen der lokalen Schule sowie
 - die weitere Kommunikations- und Nachbetreuungsarbeit durch den Krisenstab.
- Das Konzept gibt also Handlungsmuster und Lösungsstrategien für Notfälle vor. Das schafft Sicherheit und erleichtert das besonnene und angemessene Handeln im Bedarfsfall.
- Der Gemeinderat hat das Sicherheitskonzept in 2. Lesung genehmigt und zur Umsetzung anvertraut. So dient das Konzept als Grundlage für die Durchführung von schulrelevanten Sicherheitsübungen mit dem Personal und den Schülern/-innen.

2. Überarbeitete Richtlinien zur Benutzung von Räumen und Anlagen der Schule

- Der Gemeinderat hat die Richtlinien für die Ausrichtung von Vereinsbeiträgen verabschiedet. Diese kommen im Jahr 2024 erstmals zur Anwendung.
- Der Gemeinderat will, dass die Räume und Anlagen der Schule den Uznern/-innen grundsätzlich zur Verfügung stehen, wenn der ordentliche (Schul-)Betrieb dadurch nicht behindert wird. Er hat darum auch die Richtlinien zur Benutzung von Räumen und Anlagen der Schule überarbeitet. Zu mieten sind nebst den Turnhallen z.B. auch die Aula und Küchen in der Haslen, Klassenzimmer, verschiedene Aussenanlagen bis hin zum Hallenbad.
- Die Richtlinien enthalten u.a. allgemeine Benutzungsvorschriften, Vorgaben zur Parkierung oder Reinigung. Sie definieren aber auch die Benutzergruppen und Tarife. Sie treten auf 2024 in Kraft.
- Anfragen für Raumreservierungen sind online über die Homepage der Gemeinde Uznach, Bereich Schule, zu tätigen (siehe auch QR-Code).



3. Gute Noten für die Schule Uznach

- Die Abteilung Aufsicht und Schulqualität des Amts für Volksschule hat die Schule Uznach im Zeitraum Januar bis Juni einer aufsichtsrechtlichen Prüfung unterzogen. Es sind kaum Mängel festgestellt worden. Zudem können diese mit kleinem Aufwand behoben werden.

- Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse der kantonalen Aufsicht wohlwollend und dankend zur Kenntnis. Er beauftragt die Schule Uznach, die wenigen im Bericht empfohlenen Massnahmen/Änderungen umzusetzen.
- Der Gemeinderat dankt den Schulverantwortlichen für die pflichtbewusste Erfüllung ihres Bildungsauftrages.

4. Programm Präqualifikation Wettbewerb Bushof

- Unter der Leitung der Metron Raumentwicklung AG geht es planmässig mit dem Wettbewerb zum Neubau Bushof voran. Der Gemeinderat hat die Sach- und Fachpreisrichter/innen bestimmt. Es sind zusammen 7, wobei gemäss Vorschrift die Fachpreisrichter in der Überzahl sein müssen. Der Gemeinderat hat den Gemeindepräsidenten und Gemeinderat Hans Urs von Matt entsandt. Die Wettbewerbsjury wird verstärkt durch ein rein beratendes Expertenteam; darunter befinden sich z.B. Vertreter/innen des Gewerbes, der Bevölkerung, der Streuli Immobilien AG, des Kantons oder der Busbetriebe.
- Die Jury hat das Programm für die Präqualifikation erarbeitet und veröffentlicht. Damit werden interessierte Planergemeinschaften eingeladen, sich bis Ende Januar für die Teilnahme am Wettbewerb zu bewerben. Gefordert sind die Disziplinen Generalplanung, Architektur, Landschaftsarchitektur, Bauingenieurwesen und Verkehrsplanung.
- Mit den Bewerbungen und den eingeforderten Unterlagen müssen die Planerteams aufzeigen, dass sie der Aufgabenstellung gewachsen sind. Das erfolgt über Referenzen, Fach- und Teamkompetenz. Die Jury wird Ende Februar maximal 10 Planerteams auswählen. Diese erhalten in der Folge das Wettbewerbsprogramm ausgehändigt.
- Ende August werden die eingereichten Ideen beurteilt, juriert und der Öffentlichkeit präsentiert werden.

5. Tempo-30-Zonen in der Tönierwis / Wiräben

- Der Gemeinderat hat im Juli die Tempo-30-Zonen Tönierwis und Rotfarb genehmigt. Auf die Auflage der Verkehrsordnung sind fünf Einsprachen mit 94 Mitunterzeichnenden eingegangen. Sie bemängeln im Wesentlichen die Sinnhaftigkeit der verkehrsberuhigenden Elemente, insbesondere der Eingangstore. Grundsätzlich wird aber die Einführung der Tempo-30-Zonen begrüsst.
- Die Verkehrserhebung vom September 2021 mit vier Messstellen hat gezeigt, dass durchschnittlich 28 bis 36 km/h gefahren wird. Um der Einführung der Tempo-30-Zone einen Schritt näher zu kommen, lässt der Gemeinderat u.a. folgende Fragen klären:
 - Was sind weitere bauliche oder vor allem gestalterische Elemente, die eine ähnlich verkehrsberuhigende Wirkung haben wie die geplanten Einengungen resp. Pflanzbuchten?
 - Gibt es Möglichkeiten, die Eingangstore lediglich mit gestalterischen Massnahmen zu akzentuieren, so dass der Übergang in ein Wohnquartier ohne weiteres erkennbar ist und eine Einengung nur visuell passiert? Damit könnten die heutigen Verhältnisse bewahrt werden.
 - Macht es Sinn, auf Baumgruben zu verzichten und im Gegenzug die Einengungen so zu pflästern oder mit Materialien zu gestalten, dass sie von weitem sichtbar sind, aber ohne weiteres überfahrbar bleiben?

6. Behebung Unfallschwerpunkt Uznabergstrasse / Zürcherstrasse

- Der Knoten Uznabergstrasse / Zürcherstrasse liegt an der Grenze zwischen den Gemeinden Uznach und Schmerikon. Er weist insbesondere im Hinblick auf die

Verkehrssicherheit erhebliche Defizite auf: z.B. spitzwinklige Einmündung der Uznabergstrasse, überlanges, durchgezogenes Trottoir, undefinierte Warteräume oder Einmündung unterschiedlicher Strassen und Wege auf eine Fläche.

- Die Gemeinderäte von Schmerikon und Uznach haben bereits 2017 gemeinsam gefordert, ein Projekt zur Behebung der Defizite am Knoten Uznabergstrasse / Zürcherstrasse ins kantonale Strassenbauprogramm aufzunehmen.
- Nach einer Vorstudie im Jahr 2021 liegt nun das Vorprojekt vor. Der Gemeinderat hat dieses diskutiert und festgestellt, dass die formulierten Anforderungen an die Umgestaltung erfüllt werden. Er bedankt sich für die Umsetzung und fordert weiterhin, dass die Weiterbearbeitung Rücksicht nimmt auf die Projekte:
 - Verlegung Verbindungsschacht Wasserversorgung Uznach
 - Sanierung Aabachbrücke
 - Verlegung Bushaltestellen.

Newsletter abonnieren – und wissen, was im Gemeinderat gerade Sache ist

Das ist ganz einfach:

